

Das Goldloch

Auf der Balzner Alp Gapfahl wird eine Bergspitze Goldlochspitz genannt. Der Berghang westlich unterhalb dieser Bergspitze gegen Triesen hin heisst Goldloch. In diesem Berghang gibt es eine Quelle, aus der früher von Zeit zu Zeit Gold geflossen ist. Wenn Gold aus der Quelle rann, kam immer ein alter kleiner Mann und füllte einen Krug mit diesem Gold. Wenn sein Krug voll war, verschwand der Mann und das Gold hörte auf zu fliessen. Den Triesnern aber gelang es nie, auch nur einen Tropfen Gold aus dieser Quelle zu nehmen.

Das Luuserwiibli

In Triesen lebte ein Mann, der es mit der Körperpflege nicht so genau nahm. Seine Frau aber hatte Haare auf den Zähnen, und so nannte sie ihren Mann meist einfach nur Luuser. Eines Tages aber wurden dem Triesner die Anspielungen seiner Frau zu viel, und so warf er sie in die Fluten des Rheins. Noch während des Ertrinkens rief die Frau: «Luuser, Luuser!», und wenn sie auftauchte, machte sie mit den Fingern noch nach, wie man laust (Läuse aus den Haaren zupft).